

PSALMUS LI.

GOTT sey mir gnädig,
nach deiner Güte,

à 10

4 Violen,
Fagotto

2 Santi:

Alto.

Tenore.

Bass. & Voc. à cap.

Continuo, e Violone. Tavola.

del Sigl.

S. Ammer.

Dom. 19. Trin. 1682.

Dom. 11. Trin. 1687.

Dom. 11. Trin. 1698.

V. 43

S

Fragment of text from the adjacent page, showing some illegible characters and lines.

Cantus I. mus

5. 14. 16.

Handwritten musical score on ten staves. It features a large initial 'D' on the first staff. The lyrics are written in German and Latin. Key sections include: 'Donata. Gott, Du dir allein', 'sünder, und bel', 'Wort und sein bleib', 'und mein Mitleid', 'Jesus Christus', 'gib uns einen reinen gerechten Geist', 'heiligen Geist', and 'Sige Geistenthalts mich'. There are various musical notations such as clefs, notes, rests, and dynamics like 'Allegro'.



Geist enthalte mich, und der Herr — — sagt Geist enthalte mich

Errette mich von dem Tödtlichen, Gott der du mein Gott und Heyland bist, der du mein

Güte deine Gerechtigkeit rühme, hier meine Lippen auf der Brust

und deinen Namen verkündige, ich will dir es singe und loben; die Opfer

die dir gefallen sind ein geängstes Geist, — — ein geängstes

und zerfliegen Drey, und zerfliegen Drey, ein geängstes, und zerfliegen Drey, und zer-

fliegen Drey, nicht die Gott nicht vorstellen, hier will an dir nach deiner Güte

Com² — + die Maissen, Com² die Maissen zu Terephalen; Tunderden dir gefal-

len die Op — fer der Gerechtigkeit, denn werden dir gefallen die O — pfer

denn werden dir gefallen die O — pfer, denn werden dir gefallen die O —

— pfer, die O — — pfer der Gerechtigkeit, die Terephalen und ganzen Opfer

denn wird man Terephalen auf einem Altar opfern.

5. 14. 16.

Sonata. *mir gnädig*

Strophe Duris allin

Ich ist go,

und ich ist *Ich ist got han, sein das die kraft befallt in seinen*

und sein blieben, den die geist et nicht. Diese, ist die die für diesen Namen ge,

Ich ist got, und meine Mithos, hat mich in Günden anzufragen. *Allegro.*

Ich ist die die und ich ist, *Ich ist die die und ich ist,*

Ich ist die die und ich ist *Ich ist die die und ich ist*

Ich ist die die und ich ist, *Ich ist die die und ich ist,*

Ich ist die die und ich ist *Ich ist die die und ich ist*

Ich ist die die und ich ist *Ich ist die die und ich ist*

Ich ist die die und ich ist *Ich ist die die und ich ist*

Ich ist die die und ich ist *Ich ist die die und ich ist*

Ich ist die die und ich ist *Ich ist die die und ich ist*

Ich ist die die und ich ist *Ich ist die die und ich ist*

Lass dich mich von dem Blut beflehen, das du in dein Blut und Sündens
 Sünden deine Missethätigkeit bringst. Christus meine Lippem öffne, das meine Mund deine Sünden
 lü-ge, Ich will dich so süßlich lieben, die Opfer, die dir gefallen
 sind in deinem heiligsten Geist. Ein geäußertes und geäußertes Herz,
 ein geäußertes Herz, ein geäußertes Herz, ein geäußertes Herz
 schlägen Herz wie ein Herz in deinem Namen, Christus wohle dir zu, nach deiner Güte, Christus
 wohle dir zu, nach deiner Güte, Com - o die Männer zu Jerusalem.
 Denn ich will dich gefallen die D -
 die gefallen die D -
 O -
 O -
 Opfer, denn ich will dich gefallen, auf deinem Altar Opfer.

5. 14. 6.

Sonata.
 Ich bin dir gütlich und barmhertzig
 und alle unsrer Sünden wegen dein großes Erbarmen
 hast dich gesündigt und rebel für dich gehalten und dich selbst
 hast in einem Nothstande in die Irre geführt. Siehe, du hast
 dich in der Hölle verborgen liegt, du läßt mich
 wissen die heimliche Missethat. *Allegro*
 Weinst du über deine Sünden und weinst, weinst und
 weinst, weinst du über deine Sünden, weinst und weinst, weinst du
 über deine Sünden frohlich frohlich frohlich
 weinst, die du gesündigt hast, weinst
 du gütlich unsern Sünden und tilg sie, tilg sie alle unsrer
 Missethat, und tilg sie, und tilg sie alle
 unsrer Missethat, weinst du mit deiner Süße, und dich froh



— Sige Geist aufhaltung, und der Herr? — Sige
 Geist, und der Herr? — Sige Geist — und der Herr? — Sige
 Geist aufhaltung. Denn infolge der Übelthaten deine Wege
 lehrend, daß sich die Sünder zu dir bekehren. Errette mich von der Blutschuld, Gott,
 Denn du bist mein Gott und Erlöser, du bist mein Züchtiger, deine Barmherzigkeit süß
 Wie meine Lippen aufsprachen, und mein Mund dir an Lob und Dankung.
 Gehalt dich fest, und erlöse
 mich — Die Geister, die sich gefallen sind im geängsteten Geist,
 Ein geängsteter, und zufliegen Dutz — Ein geängsteter und zufliegen Dutz, Ein geängsteter,
 und zufliegen Dutz, wie die Geister der Ägypten, die nicht den Götzen anrufen.
 Gedenke, Herr — + die Mauern, Herr — + die Mauern zu Jerusalem. Denn worden die Ge-
 hallen die D — geister, denn worden die gefallen die D — geister der Gerechtigkeit, die D —
 — geister, denn worden die gefallen die D — geister, die D — geister der Gerechtigkeit,
 heit, die Grundgeister und geister der Gerechtigkeit, denn werden die D — geister, denn werden die D — geister.

5. 146 7.

B *Donata.*
 Ich bin mir gnädig, Aber ich bin nicht ohne meine Schuld, und meine Schuld ist immer für mich

meiner Sünde, Denn ich erkenne, meine Schuld, und meine Sünde ist immer für mich

Du Herr allein — — — — — Schuldig gesündigt, und übel — — — — — für die Gabe, und

die du nicht befehlst in deinem Wort, und dein Gebot, denn du gebietest uns, diese zu tun

und die du nicht befehlst, die in deinem Wort nicht sind, die du nicht gebietest, und die

simulische Schuld — — — — — *Allegro* — — — — — Du bist unser Herr, unser Herr, unser Herr, unser Herr

unser Herr, unser Herr, unser Herr, unser Herr, unser Herr, unser Herr, unser Herr, unser Herr

Die du gebietest, die du gebietest, die du gebietest, die du gebietest, die du gebietest, die du gebietest

und die du gebietest, und die du gebietest, und die du gebietest, und die du gebietest, und die du gebietest

und die du gebietest, und die du gebietest, und die du gebietest, und die du gebietest, und die du gebietest

und die du gebietest, und die du gebietest, und die du gebietest, und die du gebietest, und die du gebietest



Bass.

5. 14. 16.

OSTEYSON Sonata. Du bist allein — hab dich gesündigt.

und übel — für die gottlosen auf dich die welt befallt in einem elenden, und dem blutigen

Wenn die gottlosen dich die Sünder mich mit — sagen, das ist ein elende, oder

" geh mich, wa" — " geh mich, das dich schmerzhaft ist" Allegro.

Lied mich hören, hören und hören, Lied und hören

und hören, das die Gebirge fro" — " lieb" Lied

Wieder frolich frolich wieder, die die schmerzen fast

und tilge alle, tilge alle, und tilge alle, tilge alle meine schmerzhaft,

Erhöre mich wieder mit deiner Güte, und die froh" — " Lige

erhöre mich, die ich will die übertrachte deine Wege lassen, deine

Wege lassen, das ist die Güte die dich befohlen, erhalte mich von dem blutigen,

erhalte mich, die ich will die übertrachte deine Wege lassen, deine

Wege lassen, das ist die Güte die dich befohlen, erhalte mich von dem blutigen,



Mus. 1825 - E-506

11

70

1. O Gott, der du mir, Gott und heylig bist, das rechte Jünglein deiner Gerechtigkeit nimm,

dein süßes Kind, das du mir, Gott und heylig bist, das rechte Jünglein deiner Gerechtigkeit nimm,

dein Opfer dir Gott gefallen, sind ein geängster Geist

und sind heylig, das du mir, Gott und heylig bist, das rechte Jünglein deiner Gerechtigkeit nimm,

und sind heylig, das du mir, Gott und heylig bist, das rechte Jünglein deiner Gerechtigkeit nimm,

und sind heylig, das du mir, Gott und heylig bist, das rechte Jünglein deiner Gerechtigkeit nimm,

und sind heylig, das du mir, Gott und heylig bist, das rechte Jünglein deiner Gerechtigkeit nimm,

und sind heylig, das du mir, Gott und heylig bist, das rechte Jünglein deiner Gerechtigkeit nimm,

und sind heylig, das du mir, Gott und heylig bist, das rechte Jünglein deiner Gerechtigkeit nimm,

und sind heylig, das du mir, Gott und heylig bist, das rechte Jünglein deiner Gerechtigkeit nimm,

und sind heylig, das du mir, Gott und heylig bist, das rechte Jünglein deiner Gerechtigkeit nimm,

und sind heylig, das du mir, Gott und heylig bist, das rechte Jünglein deiner Gerechtigkeit nimm,

und sind heylig, das du mir, Gott und heylig bist, das rechte Jünglein deiner Gerechtigkeit nimm,

und sind heylig, das du mir, Gott und heylig bist, das rechte Jünglein deiner Gerechtigkeit nimm,

und sind heylig, das du mir, Gott und heylig bist, das rechte Jünglein deiner Gerechtigkeit nimm,

21

5. 14. 16.

Sonata.
ott. *ry mix guardig p.* *au dir allain* *schick ges*

sündiget, und übel *Lux dir gethan, daß daß dir nicht besal* *test in*

deinem Wort, und sein bleib, von dir gerichtet wirst. *24. Adagio* *Laß mich horen*

Freunde und Vorne, *Laß mich horen*

Freunde und Vorne, *daß die Gebiener seyn* *"hif*

zu erschlagen seht, *"hif seelig werden,* *die*

und tilg *"ge tilge* *alle, tilge alle meine Dün* *"de*

Erste mich wieder mit demer süße, und der seyn

"dige Geist aufhalte mich, und der seyn *"dige*

Geist aufhalte mich, und der seyn *"dige Geist aufhalte mich, u. der*

seyn *"dige Geist, aufhalte mich.*

5. Verse



MUS. 1825-E-506

13

22

Carolle mit von der blüthelichen Gott, der in mir, Götter. Sey laud bist, 3. meine Junge
 die Gerechtigkeit rühme, die Opfer die Gott gefallen sind in ge,
 ängsten Geis 18. 10. wie in Gott nicht verachten.

allegro.
 die werden die gefallen die O " " pfer der Gerechtigkeit, die werden die ge,
 fallen die O " " pfer, die werden die gefallen die O " " pfer,
 die O " " pfer der Gerechtigkeit in Lande pfer und jange,
 O " pfer, die werden manfaren auf dem Altar opfer.

23

14

5. 14. 16.

Sonata.

5. 14. 16.

Sey mir gnädige An dir allein
 Ich hab' mich ge
 sündigt, und übel
 für dir gethan, auf das du mich befallst in deinem
 Wort, und kein blühst rühmlich
 24. 1. Allegro.
 laß mich froh fröhlich werden
 3. laß mich froh fröhlich werden
 laß die Gaben frohlich werden
 frohlich werden die du gesegnet hast
 5. und teil "ge al" la und teil ge al "la, alle
 11. Errette mich wieder mit deiner Süße, und der
 11. "Sige Geist entfalte mich und der froh"
 "Sige Geist entfalte mich, und der froh"
 "Sige Geist der
 5. froh" Sige Geist entfalte mich. Errette mich von dem blühfühl
 22. dem Gott, der du mein Gott und Schutz bist, da mein Junges deine Gerechtigkeit rühme



Die Opfer, die Gott gefallen sind ein ge' ängster Geist, sind ein ge' ängster Geist
 Ihr werdet die gefallen die Opfer für
 der Gerechtigkeit, ihr werdet die gefallen die Opfer "für die Opfer" "für
 Ihr werdet die gefallen die Opfer für die Opfer für der Gerechtigkeit,
 Ihr die Brand' Opfer in ganzen Opfer, ihr werdet was fassen, auf diesem Altar auf diesem,
 Altar Opfer sein.

25

5. 14. 16.

Sonatta.
etc. Symnia gnädig.

an dir allein

hab ich ges
ündigt, und übel
für dir gethan, auß daß du mich befehlest in deine
Wortem und dein blühend güte
44. 24. 2. Accords.
Laß mich hören und
hören, freude und hören, laß mich hören freude freude und hören,
Laß die Gebirge freu
auf werden, Laß die Gebirge freulich werden,
Laß die Gebirge freulich freulich werden, die die freulegen fast
und tilge alle, tilge alle, alle
mein Mißthat.
Errette mich von dem blühend güte, und der
Freude
"Sige Geist außfalte mich und der freu"
"Sige
Geist, und der freu", "Sige Geist — und der freu", "Sige
Geist außfalte mich, Errette mich von dem blühend güte, Gott, der du mein Gott und
Seyend bist, Laß mich hören und hören
22.



5. 14. 16.

Donata
 Ich bin gütig zu dir allein. Ich bin gesündigt
 und übel. Ich bin gütig, auf des Verrüsts befallst in deinem Fort
 und dein blühendes in gerichtet wirst. Freude und Freude, laß mich
 hören Freude und Freude, laß mich hören Freude und Freude und Freude,
 Ich bin Gebirge laß" — "Lied, laß die Gebirge laß" — "Lied
 werden, frohlich werden, die du dich schlagen hast,
 und tilge alle tilge alle und tilge alle tilge alle unser Missthat
 Erhöre mich wieder mit deiner Güte, und der laß"
 "Lied Geist und der laß" — "Lied Geist entfalte mich in den
 laß" — "Lied Geist, und der laß die Geist entfalte mich
 Errette mich von dem blühenden, Gott, der du unser Gott und Segen bist, da unser
 Sünde unser Gerechtigkeit rufen.



Mus. 1825-E-506

20

Die Opfer, die Gott gefallen, sind die ge- ängsten Geis, sind die geängsten Geis,
 wie die Gott nicht verachtet, Die werden die gefallen die Opfer der ge-
 rechtigkeit die Brandopfer sind ganz O " " Opfer und ganzen Opfer, denn
 werden die gefallen die O " " Opfer die O " " Opfer die O " " Opfer die O,
 " Opfer der Verurteilung die Brandopfer sind ganz O, Opfer, die wird man
 fassen auf dem Altar O " " Opfer

29

Basso Cap.

5. 14. 16. *Sonata.*
sg. mir quadijo *In die alliu* *hab' ich gesündigt*
und übel *für die gesau, auß' d' du recht befahest, in deinem Wort, und dein*
24. 3. Allegro.
bleib' zu dem die geüflet wisst. *Lass mich fort, freud' und Dorne lass mich*
fort, freud' und Dorne, *und Dorne, das die Gebur' freu' u. lieb*
werden, freilich, freilich werden, die die freyflagen,
setz, *und tilge alle tilge alle*
meiner Mißthat, *Erhöre mich wieder mit deiner Güte, und der*
Freu' u. *„dige Geist“*
erhalte mich.
Erhalte mich von dem Glückseligen, Gott, der du mein Gott und Freund bist, daß meine Sünde
22.
in der Gerechtigkeitswüste. *In Dessen, die Gott gefallen, sind ein geängster Geist*
18. 10.
in dem geängster Geist, wie du, Gott, nicht verachte.



Mus. 1825-E-506

Im weiden sie gefallen, sie O' "pfer der Graufigkeit, im weiden sie ge,
 fallen sie O' "pfer, im weiden sie gefallen, sie O' "pfer sie O'
 "pfer sie O' "pfer der Graufigkeit in Brandopfer und ganz O, "pfer
 im weiden man farrs auf einem Altar opfert.

31

Viola I^{ma}

Adagio.

Handwritten musical notation on a single staff, beginning with a treble clef and a key signature of one flat. The notes are mostly quarter and eighth notes.

Sonata. mix. quãrtig. *Graue.*

Handwritten musical notation on a single staff, continuing the piece. The notes are mostly quarter notes.

forte *piano.* *forte.* *pian.*

Handwritten musical notation on a single staff, including a double bar line and a repeat sign.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring eighth and sixteenth notes.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring eighth and sixteenth notes.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring eighth and sixteenth notes.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring eighth and sixteenth notes.

Allegro.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring eighth and sixteenth notes.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring eighth and sixteenth notes.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring eighth and sixteenth notes.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring eighth and sixteenth notes.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring eighth and sixteenth notes.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring eighth and sixteenth notes.

Mus. 1825-E-506



Handwritten number 2

A handwritten musical score on aged, yellowed paper, consisting of 12 staves. The notation is in a single system, likely for a single melodic line. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The music features a variety of note values, including quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests. There are several measures with repeat signs (double bar lines with dots) and some measures with first and second endings (marked '1.' and '2.'). The paper shows signs of age, including foxing and some staining, particularly in the lower half of the page.

Viola 2^{da}

Adagio

Grave

Sonata

symphonica

forte

pian.

forte

pian.

Allegro

Verte cito

4

MUS. 1825 - E - 506



A handwritten musical score on ten staves. The notation is in a historical style, likely from the 17th or 18th century. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The music consists of a single melodic line. The notation includes various note values, rests, and bar lines. There are several measures with repeat signs (triple bar lines) and some measures with first, second, and third endings (marked 1., 2., 3.). The paper is aged and shows some staining and foxing.

B

Viola 3^{ta}.

Adagio.

Grave

Sonata.
ott. 7^{te} y mir quãrzig^{te}

forte.

pian.

forte.

pian.

forte.

Stacc.

14.

Allegro.



Verte cito.

Mus. 1825 - E - 506

27

8

A handwritten musical score on ten staves. The notation includes various note values, rests, and bar lines. There are several annotations: a '5.' above the third staff, a '10.' above the eighth staff, and a '13.' above the ninth staff. The music appears to be a single melodic line. The paper shows signs of age, including a large water stain at the bottom left.

4

Viola 4^{ta}.

Adagio.
Dolce e misericordata. gnäsig,
Grazie.
forte.

pian. forte. pian. forte.

Ch.
Solf.

Musical staff with notes and rests.

Musical staff with notes and rests, ending with a double bar line and the number 14.

Musical staff with notes and rests.

Musical staff with notes and rests, ending with a double bar line and the word Allegro.

Musical staff with notes and rests.

Musical staff with notes and rests.

Musical staff with notes and rests, ending with a double bar line and the number 6.

Musical staff with notes and rests.

Musical staff with notes and rests, ending with a double bar line and the number 5.

Musical staff with notes and rests.

MUS. 1825-E-506

Sächs. Landesbibl.
29

Verte cito. 8

Handwritten musical score on ten staves. The notation includes treble clefs, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The music consists of a single melodic line with various note values, rests, and ornaments. Measure numbers 10, 13, and 15 are clearly visible. The manuscript shows signs of age, including some staining and a small hole on the right side of the page.

A

Violone.

Adagio

Graue

Sonata.
für vier Violen

forte.

The musical score is written on 12 staves. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings. Key annotations include:

- Staff 1:** Starts with a large decorative initial 'S'. The tempo is marked 'Adagio' and the mood 'Graue'. The piece is identified as 'Sonata für vier Violen'.
- Staff 2:** Continuation of the first staff.
- Staff 3:** Continuation of the first staff.
- Staff 4:** Continuation of the first staff.
- Staff 5:** Continuation of the first staff.
- Staff 6:** Continuation of the first staff.
- Staff 7:** Continuation of the first staff.
- Staff 8:** Continuation of the first staff.
- Staff 9:** Continuation of the first staff.
- Staff 10:** Continuation of the first staff.
- Staff 11:** Continuation of the first staff.
- Staff 12:** Continuation of the first staff.

MUS. 1825-E-506

31

10

A page of handwritten musical notation on aged, yellowed paper. The page contains 12 staves of music, each beginning with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notation is dense and includes various note values, rests, and accidentals. A large bracket is drawn under the first staff. The paper shows signs of age, including foxing and some staining.

Organo.

Adagio.

Grave.

Sonata.

Organo quadrige.

piano

forte.

piano

forte

Allo.
Tutti.

Tutti.
Vasche mis.

And. alleg.
Tutti.

cc. soli
Dirige, isbrino

Dirige, die fest luyro.

Lut. unige mis.

Allegro.

Cap. pres.

Vasch mis forte

Verte subito!

Handwritten musical notation on a single staff, featuring various notes, rests, and accidentals. Above the staff, there are handwritten numbers and symbols: #, #5, 6, #, #, #5, 4#, #. The word *soli.* is written below the staff.

Handwritten musical notation on a single staff. Above the staff, there are handwritten numbers and symbols: 7, #, 4#. The word *tutti.* is written below the staff.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring various notes and rests. Above the staff, there are handwritten numbers and symbols: #4#, #, 6, #, 8, 87, #, 5, 7, 7, 56, 34#, 56. The word *soli.* is written below the staff.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring various notes and rests. Above the staff, there are handwritten numbers and symbols: 4#, #, 6, 43. The word *tutti.* is written below the staff.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring various notes and rests.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring various notes and rests. Above the staff, there are handwritten numbers and symbols: 56, 77.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring various notes and rests. Above the staff, there are handwritten numbers and symbols: 56, 6, #.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring various notes and rests. Above the staff, there are handwritten numbers and symbols: 43, 5, 6, 76, #, 6, 6. The word *soli.* is written below the staff.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring various notes and rests. Above the staff, there are handwritten numbers and symbols: 43, 6, 6, 5, 6, #4, 4#, 6, 6b, 5, 43. The word *tutti.* is written below the staff.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring various notes and rests. Above the staff, there are handwritten numbers and symbols: 4#, #, 6, 43, 76, 43. The word *soli.* is written below the staff.

Handwritten musical score on page 35, featuring ten staves of music. The notation includes notes, rests, and various annotations such as *tutti*, *soli*, and the number 43. The music is written in a system with a treble clef and a key signature of one flat. The score is densely annotated with numbers and symbols, likely indicating fingerings or specific performance instructions. The final staff ends with a double bar line and a decorative flourish.

Fagotto.

Adagio.

Grave

Sonata.
für vier Hände

forte.

pian.

forte.

pian.

forte.

The musical score consists of ten staves of handwritten notation. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The tempo is marked 'Adagio' and 'Grave'. The piece is identified as a 'Sonata für vier Hände'. Dynamics include 'pian.', 'forte.', and 'Grave'. The score includes various rhythmic values such as eighth and sixteenth notes, and rests. There are several repeat signs and first/second endings. A section marked 'Allegro.' begins on the sixth staff. The notation is clear and legible, typical of 18th or 19th-century manuscript.



Mus. A825-E-506

37

22

Handwritten musical score on ten staves. The notation includes various note values, rests, and accidentals. The score is divided into measures, with some measures containing repeat signs and first/second endings. The notation is written in a historical style, likely from the 18th or 19th century. The paper shows signs of age, including foxing and staining.

33

38

1825

8/506

40